

01_LLAN
ZEITUNG
FÜR DIE
SÜDPFALZ

KURZ NOTIERT**Plakatekleber: Gericht prüft Wiederaufnahme**

Mit unvermindertem Elan klebt ein amtsbekannter Mann in Landau Plakate mit Hakenkreuzen und wüsten Beschimpfungen an Fassaden und an Firmenschilder, auch vor Kunstwerken macht er nicht halt. Obwohl die Polizei ihn – wie berichtet – schon mehrfach auf frischer Tat erwischen hat und unzählige Strafanzeigen gegen ihn vorliegen, konnte ihm bislang nicht Einhalt geboten werden. Wie zuletzt im Juli berichtet, war ein Unterbringungsantrag der Stadtverwaltung vom Amtsgericht Landau abgelehnt worden, weil er nicht gemeingefährlich sei. Bei einem Prozess wegen Sachbeschädigung, Hausfriedensbruch und Verwendung von Kennzeichen verfassungswidriger Organe war er zwar zu einer Haftstrafe von acht Monaten auf Bewährung verurteilt worden. Weil die Gutachterin die Schuldunfähigkeit des Mannes aber nicht zweifelsfrei ausschließen konnte, ging ein Antrag auf Wiederaufnahme des Verfahrens an die Staatsanwaltschaft in Frankenthal als übergeordneter Instanz. Der Verteidiger des Mannes hatte auf Freispruch gedrängt. Wie der Leitende Oberstaatsanwalt Lothar Liebig jetzt auf Anfrage sagte, sei der Fall beim Amtsgericht in Frankenthal anhängig. Der Richter werde in Kürze entscheiden, ob ein neuerliches Gutachten eingeholt wird. Dies ist Voraussetzung für die Wiederaufnahme des Verfahrens, in dem über die Schuldfähigkeit entschieden werden soll. (git)

Rößner besucht „Wohnalternative“

Die rheinland-pfälzische Bundestagsabgeordnete Tabea Rößner (Bündnis 90/Die Grünen) informiert sich heute über das Pflege- und Betreuungskonzept des Vereins „Wohnalternative“ in Landau und ist auch bei der Bürgerstiftung Pfalz zu Gast. Der Besuch ist Teil einer Tour der Politikerin, bei der sie sich über zukunftsfähige Initiativen in Rheinland-Pfalz informiert, die den demografischen und wirtschaftlichen Wandel aktiv gestalten. Der Verein „Wohnalternative“ hat in der Reiterstraße neue Wohnformen für die dritte Lebensphase älterer, hilfsbedürftiger oder an Demenz erkrankter Menschen initiiert. (red)

Dem Castor entgegenstellen

Die Südpfälzer Grünen rufen alle Bürger dazu auf, sich an der friedlichen Protestaktion gegen die Castortransporte in Berg zu beteiligen. Beginn der „Südblockade“ am morgigen Samstag ist die Kundgebung um 9.30 Uhr auf dem Sportplatz. Im Anschluss führt eine Demonstration durch den Ort zur Wiese beim Bootshaus, wo der Protest bis zur Durchfahrt der Castoren fortgesetzt wird. Anreise ist ab Landau mit dem Zug bis Wörth möglich, von wo aus zu jeder vollen Stunde Linienbusse nach Berg fahren. (red)

BITTE UMBLÄTTERN**Großbrand in Lagerhalle**

Ein technischer Defekt an einer Maschine entfachte einen Brand in einer 800 Quadratmeter großen Lagerhalle in Annweiler. Der Schaden liegt bei 750.000 Euro. **KREIS SÜW**

Fahrlehrerin schult nur Frauen

Fenster putzen ohne Streifen zu hinterlassen. Ein Hemd in drei Minuten bügeln. Erstmals konnte ein „Haushaltführerschein“ abgelegt werden. **GERMERSHEIMER RUNDSCHAU**

ACHTUNG RADAR**Geschwindigkeitskontrollen**

Die südpfälzische Polizei blitzt heute Raser in Landau, Germersheim und Kandel. (red)

SO ERREICHEN SIE UNS

PFÄLZER TAGEBLATT
Verlag und Geschäftsstelle
Ostbahnhofstraße 12
76829 Landau
Telefon: 06341 2810
Telefax: 06341 281100
E-Mail: rhplan@rheinpflatz.de

Abonnement-Service
Telefon: 06341 144374
Telefax: 06341 144771
E-Mail: aboservice@rheinpflatz.de

Privatanzeigen
Telefon: 06341 2830190
Telefax: 06341 2830191
E-Mail: privatanzeigen@rheinpflatz.de

Geschäftsanzeigen
Telefon: 06341 2830257
Telefax: 06341 2830258
E-Mail: geschaeftsanzeigen@rheinpflatz.de

Lokalredaktion Landau
Telefon: 06341 281136
Telefax: 06341 281151
E-Mail: redlan@rheinpflatz.de

Lokalredaktion Bad Bergzabern
Marktstraße 17
76887 Bad Bergzabern
Telefon: 06343 937814
Telefax: 06343 5559
E-Mail: redber@rheinpflatz.de

Pfälzer Tageblatt

Abgeholt



Die Baumfällungen in der Friedrich-Ebert-Straße haben gestern begonnen. Wie berichtet, sind 23 Robinien der Motorsäge zum Opfer gefallen, sie sollen durch 40 Weißeschen ersetzt werden. Die Grünen und das Unabhängige Bürgerforum Landau (UBFL) beklagen mangelnde Transparenz und werfen der Stadtverwaltung vor, die Bevölkerung nicht rechtzeitig informiert zu haben. Die Grünen-Fraktionsvorsitzende Susanne Schröder fordert einen sofortigen Stopp der Baumfällungen. UBFL-Fraktionschefin Gertraud Migl protestiert dagegen, dass die Stadt Fakten schafft, ohne zuvor eine Bürgerversammlung abzuhalten. Für Migl bestand nach der Stadtversammlung in der vergangenen Woche Konsens, dass alle Baumfällungen in der Südstadt erst einmal gestoppt seien. Der Bauausschuss habe die Aktion lediglich in nichtöffentlicher Sitzung beschlossen, kritisiert Migl.

GAU/FOTO: VAN

KÜCHEN - zum Verlieben günstig!



10 MUSTER KÜCHEN mit bis zu 60% Ersparnis!

z.B.:

Leicht Pinta Sahara inklusive Geräte & Granitplatte statt 14.750,- nur 5.900,- €*

* Lieferpreis inkl. 19% MwSt. zzgl. Montage - Musterküchen-Einzelstücke - nur solange vorrätig



Vielfach ausgezeichnet, feierte sie in der Hauptrolle in dem Musical Cats rauschende Erfolge: Angelika Milster.

FOTO: VERANSTALTER

1992 wurde die erste Gala dieser Art in Landau gefeiert, am 12. März 2011 geht sie in eine neue Runde. In 15. Auflage „Stars für Kinder in Not“ lautet das Motto der größten Charity-Gala der Region, die seit Beginn von der RHEINPFALZ unterstützt wird. Mehr als 1000 Gäste werden wieder zu diesem „Feuerwerk der Hilfe“ erwartet. Bekannte Gesangsstars und hochklassige Artisten aus Zirkus und Varieté stellen sich einmal mehr in den Dienst der guten Sache.

Patrick Weiß, Initiator, Veranstaltungsleiter und Moderator der Rosenthal-Gala, ist es gelungen, nicht alleine Musical-Star Angelika Milster für die Hilfe für benachteiligte Menschen zu gewinnen. Zugesagt haben auch John Kelly und Maite Itoz, Michael Holm, Simone sowie Susann Kaiser.

Gemeinsam mit Weiß wird die ZDF-Moderatorin Yvonne Ransbach bereits zum fünften Mal durch den Abend führen. Der Erlös geht zu gleichen Teilen an die Hans-Rosenthal-Stiftung und den südpfälzischen Verein „Aktion Hilfe in Not“.

Das Landauer Engagement für die Stiftung seines Vater sei einmalig, betonte gestern Abend der aus Berlin angereiste Gert Rosenthal in der Pressekonferenz. Und weil dem Showmaster gerade soziales Enga-

nicht alleine Patrick Weiß gab sich stolz, diesen glanzvollen Abend bunter Unterhaltung wieder beleben zu können. Auch Uwe Vogel, Vorsitzender des Vereins „Aktion Hilfe in Not“, gab sich zuversichtlich, dass die 15. Gala in kurzer Zeit ausverkauft sein werde.

Der Unterstützung der RHEINPFALZ kann sich der Verein dabei wieder sicher sein, wie Bezirksverlagsleiter Reinhard Schläfer im Parkhotel betonte. Bei 14 Charity-Veranstaltungen wurde bisher ein Reinerlös von 750.000 Euro für soziale Zwecke erzielt. RHEINPFALZ, SWR 4 und ZDF präsentieren die Gala, auf die sich auch Oberbürgermeister Hans-Dieter Schlümer freut, wie er gestern Abend gestand. „Das ist eine Veranstaltung, mit der man bundesweit werben kann“, lobte der Verwaltungschef. Ihm war auch die Verankerung in der Wirtschaft der Region besonders wichtig. Landau sei stolz, auf so professionelle Weise an Hans Rosenthal erinnern zu können und damit vor allem auch noch armen Menschen zu helfen. (eva)

INFO

Karten für die Hans-Rosenthal-Gala gibt es sofort in den Geschäftsstellen und Servicepunkten der RHEINPFALZ sowie unter der Tickethotline 0180 500 34 17.

Leben eigenverantwortlich gestalten

Jugendwerk St. Josef feiert 100-jähriges Bestehen mit Empfang und Fachtagung im Alten Kaufhaus



„Wo wäre diese Gesellschaft, würde sie Benachteiligte im Stich lassen – mit allen sozialen und wirtschaftlichen Folgen“, umriss der Politiker Kurt Beck die Verantwortung der Gemeinschaft für den Einzelnen. Auch die Vertreter des Jugendwerks bauen auf gemeinsames Arbeiten und Leben.

FOTO: VAN

Leben gelingt gemeinsam – unter diesem Leitgedanken feierte das Jugendwerk St. Josef gestern im Alten Kaufhaus 100-jähriges Bestehen. Nicht nur die Ehrengäste aus Kirche, Politik und gesellschaftlichem Leben standen dabei am Vormittag im Mittelpunkt, sondern auch Kinder und junge Menschen, die vom Jugendwerk betreut werden oder ihm viel zu danken haben.

Die Präsentation der einzelnen Buchstaben, die sich zum Leitgedanken zusammenfügten, durch Jugendliche und Mitarbeiter des Jugendwerks zeugte von der fruchtbaren und umsichtigen Arbeit der Einrichtung. Bevor sich die Feierlichkeiten am Nachmittag in einer Fachtagung fortsetzten, würdigten mehrere Redner das Jugendwerk als sogenannte Wirkungsstätte (über die geschichtlichen Eckdaten haben wir am Mittwoch ausführlich berichtet). Leiterin Gabriele Becker begrüßte ein volles Haus.

Alle Gratulanten betonten, wie wichtig die Mitbestimmung der Ju-

gendlichen zur Lebensgestaltung in Eigenverantwortung sei. Sinnerfüll-

te Perspektiven zu geben, sei un-

trennbar mit der Botschaft Jesu Christi verbunden, sagte beispielweise der Speyerer Bischof Karl-Heinz Wiesemann – das Jugend-

werk wird getragen vom Katholischen Jugendfürsorgeverein für die Diözese Speyer. „Wir brauchen und es gibt Veränderung, Zuwendung, Dialog“, kleidete Landräatin Theresa Riedmaier die Merkmale des Jugendwerks in Worte, und Landau

len Verpflichtungen bekennen.

„Wir dürfen niemanden verlieren“, nahm Christine Groß-Herrick, Geschäftsführerin des Agentur für Arbeit in Landau, den Faden auf. Dank einer guten Partnerschaft Jugendwerk-Bundesagentur sei für viele junge Menschen der Einstieg in den Beruf gelungen. Auch sie schloss sich dem Lob aller Redner an, das Jugendwerk leiste qualitativ hochwertige Arbeit. (sas)

KÜCHEN | TREPPEN | TÜREN | BÖDEN | WOHNN

FREY
gestaltet Lebensräume

Horchring 17 | 76870 KANDEL
Tel. (0 72 75) 95 57-0
Mo. - Fr.: 9.00 - 19.00 Uhr
Sa.: 9.00 - 15.00 Uhr
www.frey.kandel.de

7122501_10_1